Abschrift.

Der Reichs- und Preussische Minister für Ernährung und Landwirtschaft

V/2-1378

An die Herren Reichsbeauftragten

Postamt Berlin, den 19. November 1937.
 Eing.: 18. DEZ. 1937
 Sgeb. Nr.:
 211. Schnellbrief!

Ab. nicht verspr.

- für die Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse als Überwachungsstelle,
- für die Reichsstelle für Tiere und tierische Erzeugnisse als Überwachungsstelle,
- für die Reichsstelle für Milcherzeugnisse, Ole und Fette als Überwachungsstelle,
- für die Reichsstelle für Eier als Überwachungsstelle
- für die Überwachungsstelle für Gartenbauerzeugnisse, Getränke und sonstige Lebensmittel,

Anlage z. Erl. v. 25. X. 37
W-o < - >
Herrn Dr. Wagner
34. K.
St. 11/11 37
Whephauser

B e r l i n

Betrifft: Einfuhr aus Kanada.- Weitere Zahlungswertgrenzen als Abschluß des 1. Vertragsjahres.

I. Im Einvernehmen mit der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung ermächtige ich Sie, unter Beachtung des Allgemeinen Erlasses der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung Nr. - D.St. 181/36 U.St. vom 14. November 1936 über die bisherigen Zahlungswertgrenzen hinaus Devisenbescheinigungen für folgende kanadische Waren bis zu den nachstehenden Beträgen mit Fälligkeit bis zum 31. Dezember 1937 zu erteilen:

für gesalzene Lachs (stat.Nr.117 a)	48 250 RM
" gefrorenen " (" " 115 c)	2 650 "
" Fischöl (" " 131 a)	96 100 "

Die vorstehende Zahlungswertgrenze für Fischöl schließt den im Erlaß vom 25. Oktober 1937 -V/2-41069 - erwähnten Restbetrag von 3 000 RM ein.

Die vorstehenden Zahlungswertgrenzen können, soweit sie nicht

Führungsabk. (allg.)

nicht ausgenutzt werden, auf das 1. Vierteljahr 1938 übertragen werden.

Es sind grundsätzlich Bardevisenbescheinigungen zu erteilen. Soweit auf Antrag des Einführers Remboursbescheinigungen erteilt werden sollen, sind die entsprechenden Kreditlinien bei der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung (Referat Dev. B 8) anzufordern.

II. Über die Ausnutzung der Zahlungswertgrenzen für kanadische Waren während des 1. Vertragsjahres (15. November 1936 bis 14. November 1937) ist mir bis zum 5. Dezember 1937 eine besondere Meldung in 4 Stücken nach folgendem Schema für jede Ware zu erstatten:

1. Betrag der für das 1. Vertragsjahr festgesetzten normalen Zahlungswertgrenzen	RM
2. Abzug der aufgehobenen Zahlungswertgrenzen	"
3. Hierzu die für das 1. Vertragsjahr festgesetzten Sonderkontingente	"
Mithin Jahreswertgrenze	RM
4. Betrag der zu Lasten dieser Wertgrenze <u>erstmalig</u> erteilten Devisenbescheinigungen (<u>Ersterteilungen</u>)	"
5. Betrag der Neuerteilung von Devisenbescheinigungen zu Lasten unausgenutzt zurückgereicher Devisenbescheinigungen (Zweit-, Dritterteilungen)	"
6. Betrag aller unausgenutzt zurückgereichten Devisenbescheinigungen	"
7. Ausnutzung sämtlicher zu Lasten der Wertgrenze für das 1. Vertragsjahr erteilter Devisenbescheinigungen (Ausnutzung = tatsächliche Einfuhr nach Deutschland)	
8. Übertragung auf die Zeit nach dem 14. November 1937.	

Bei jeder Ziffer ist der für das ganze 1. Vertragsjahr zu errechnende Betrag in einer Summe anzugeben.

In einer Bemerkungsspalte sind etwa erforderliche Erläuterungen zu geben.

12 Abdrucke liegen an. - Ich ersuche um Eingangsbestätigung
Im Auftrag
gez. Dr. Schefold.